

Erhaltung der Heimarbeit, Hebung und Besserung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Heimarbeiterinnen. Die Geschäftsstelle Administration, 57 I. erteilt unentgeltlich Rat u. Auskunft, 10—12 Uhr. B'to: Nordd. Bank, Dep.-Kasse P und P'sch. 15920 unter Frl. Helene Sillern. Vors. und Geschäftsf.: Frl. Helene Sillern.

Betriebswerkstätten des Gewerksystems der Heimarbeiterinnen in Hamburg. a. V. Zweck: unentgeltlich auf den Erwerb angewiesenen Frauen und Mädchen die zum Erwerb in der Heimarbeit erforderliche Ausbildung zu geben und dadurch ihre Erwerbsfähigkeit zu heben, sowie ihnen unentgeltlich gutgeleitete Heimarbeit zu beschaffen. Vors.: Frau Hedwig Fuchs, Claudiusstr. 1; Geschäftsf.: Pumpen 88, 22 C 2 Bismarck 8022, 9—5 Uhr.

Hamburger Verein Heidepark, a. V. Zweck: Förderung der auf die Lüneburger Heide gerichteten Bestrebungen des Vereins Naturschutzpark, 1. geschäftl. Vors.: Stadtrat i. R. Dr. Buehl; Schriftf.: Verwaltungsmann: Hugo Jenkel, Elbeckweg 66a.

Hamburger Volkverein von 1930. Zweck: Bekämpfung der betrübten Darlehensgeber, Kautionschwinder und des Kreditwesens; der Verein gibt freie Auskunft über Schuldverhältnisse, Kautionsrückstellungen und gewährt seinen Mitgliedern freien Rechtsschutz sowie freie Bearbeitung ihrer Rechtsangelegenheiten. Auf Wunsch gibt er seinen Mitgliedern kleine Darlehen. Vors.: u. Präsident: Bruno Löffler; Schriftf.: Alb. Wiedfeld; Geschäftsstelle: Hopfenmarkt 3/4. Zusammenkunft vierteljährlich.

Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit, a. V., siehe unter Wohltätigkeitsvereine.

Hamburgische Universitätsgesellschaft. Zweck: Förderung der Universität Hamburg. Vors.: Generalkonsul F. Richter; Schriftf.: A. Bolensius. Geschäftsstelle: Überseeclub, 22 Roland 5620, im Patrioten-Gebäude.

Verein der Herberger zum Heilmath. Gegr. 1870. Zweck: Zum Wohl der reisenden Handwerker Errichtung von Herbergen, in welchen christliche Zucht und Sitte herrscht. Zur Zeit besteht in Hamburg eine Herberge in der Westerstraße 15 unter Leitung von Hausvater Zeltner. Mit der Herberge ist ein hoteleierähnliches Hospiz verbunden.

Hilfsbund für die Elise-Löhring im Reich. Ortsgruppe Hamburg. V. Born, Altona, Jährenfelderchaussee 10; Schriftf.: Friedr. Biehl, Güntherstr. 84, II 4; Z. P'sch. 82170 (1930).

Hamburger Hilfsende. Leiterin und Geschäftsstelle Frau Mathilde Detmer, 22 H 7 Roland 2910, Böse zum 80.

Hilfsverein der deutschen Juden, Abt. Hamburg. Zentralbüro für jüdische Auswandererangelegenheiten; Förderung der geistigen, stiftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Juden in Ost-Europa. Vors.: Max M. Warburg, Geschäftsf.: H. Chaspe; Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 14.

Hof am Buchwede, a. V. Zweck: Gewährung von Erholung zu billigen Verpflegungssätzen an die weibliche Jugend im eigenen Erholungsheim in der Nähe von Herburg. Vors.: Carl Hansen, Altona, v. d. Farnstr. 5.

Interessengemeinschaft Uhlenhorst-Winterhude, a. V., gemeinnütziger Verein. Vors. und Geschäftsstelle: Franz Ferdinand Elbe, Adolphstr. 45; Schriftf.: Dr. Bott-Bodenhausen, Adolphstr. 28a.

Verein Hamburger Jugendfreunde, a. V., seit 1. April 1907 in Tätigkeit, Kinderhort „Roland“ für die unbeschäftigten Kinder erwerbstätiger Eltern, besonders der alleinwirtschaftenden Mütter. Geschäftsstelle u. Kinderhort: Hammerdeich 80/88, ehrenamtl. Leiter des Hauses: Heinz Ivers, das.

Hamburgischer Bund zum Schutze der Familie, a. V., Landesverband Groshamburg des Reichsbundes der Kinderreichen Deutschen zum Schutze der Familie, e. V. Schutz der kinderreichen Familien in sozialer, wirtschaftlicher, gesundheitlicher und kultureller Beziehung. Vors.: Dr. W. Beyer, Landwehrplatz 1; Geschäftsstelle: Spaldingstr. 89, B'to: Neue Sparte, Hbg. Sparte, v. 1827 u. P'sch. 57870, 22 B 4 Steinort 5185.

Schutz- u. Notgemeinschaft der kinderreichen Familien in Groshamburg, a. V. Zweck: Hebung und Förderung der sozialen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und kulturellen Belange der kinderreichen

Familien, insbesondere das Bauen gesunder Wohnungen, nach Möglichkeit jeweils der Kinderzahl entsprechend unter Berücksichtigung der seitens des Wohnungsamtes erlassenen Richtlinien. Vors.: R. Salzmann, Gröneweg 4, I. Sprechstunde: Jeden Donnerstag von 18—19 Uhr bei St. Toth, Tischbeistr. 31, II.

Verband der kinderreichen Familien Groß-Hamburg, a. V. Zweck: Schutz der kinderreichen Familien in wirtschaftlicher sozialer und kultureller Hinsicht durch die Sterbe- und Unterstützungskasse des Verbandes. Vors. und Geschäftsstelle: Rud. Behn, Schmiedelgasse 18.

Hamburger Kontorhausverband, a. V. Zweck des Vereins ist, unter Mitwirkung an den Bestrebungen des Grundbesitzervereins in Hamburg, die besonderen Interessen der Eigentümer von Kontorhäusern zu fördern. 1. Vors. u. Geschäftsstelle: Dr. Oskar Bertsch, Büchelstr. 12, II. Kassier: K. Bieping, Neuerwall 72.

Deutsches Kulturfilm-Gesellschaft, a. V. Gemeinnütziger Verband zur Förderung aller Kulturfilmbestrebungen. Veranstaltung von Filmvorführungen, Beratungsgesellschaft für Herstellung von Volksbelehrenden und wissenschaftlichen Filmen. Leitung: Dr. Lichtner. Eigener Vortrag und Konzertsaal (Urania). Geschäftsstelle: Fehlandstr. 40, 22 C 5 Stephan 0628. 16000 Mitglieder.

Julia Kuehl-Stiftung. Unterstützung der Öffentlichen Büchereien, des Volksheims und ähnlicher gemeinnütziger Unternehmungen. (Die Stiftung ist z. Zt. außer Tätigkeit, weil die Aufwertungsfragen noch nicht gelöst sind). Vors.: Dr. Ed. Hallier, Bergstr. 11, III.

Verein Landheim des Staatlichen Fröbelseminars, Hamburg, a. V. Zweck: Gründung eines Landheims für ehemalige SchülerInnen des Staatlichen Fröbelseminars. P'sch. 13 475. Vors.: M. Wilkens, 22 H 4 Nordsee 2580, Klosterstern 9; Schriftf.: G. Strnad u. J. Staemer, Geschäftsstelle: Bundesstraße 41, Staatliches Fröbelseminar.

Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft, Landesverband 7. Hamburg. Zweck: Verbreitung sachgemäßer Kenntnisse und Fertigkeiten im Rettungswesen und deren Wiederbelebung, sowie die Pflege des Rettungsgedankens im allgemeinen. 1. Vors.: Polizeipräsident Dr. Dr. Goldenring, Wandseck, Waldrieden 7, an den sämtliche Zuschriften zu richten sind; Prüfungen u. techn. Angelegenheiten: H. Gerlach, Wendstr. 829, 22 B 6 Humboldt 8726.

Deutsche Notgemeinschaft, a. V. Zweck: Wohnungsbau und Arbeitsmöglichkeiten zu fördern. Vors.: Wilhelm Wischell; Schriftf.: Carl Panzer, Geschäftsstelle: 22 C 2 Bl 3568, Gertrudenkirchhof 10, III. Regelmäßige Zusammenkünfte; am 1. Donnerstag im Monat.

Deutsche Nothilfe, Landesausschuss Hamburg, ABC-Str. 85.

Nothilfe für den Mittelstand. Diese Abteilung des Hamburgischen Landesvereins vom Roten Kreuz übernimmt den Verkauf von Wert- und Gebrauchsgut, die der notleidende Mittelstand aus seinem Privatbesitz zu veräußern geneigt ist. Für fachmännische Abschätzung, sowie schnellste und günstigste Verwertungsmöglichkeit ist Sorge getragen. In Fällen dringender Not kann auf Antrag eine Bevorschussung auch vor dem endgültigen Verkauf bewilligt werden. Die Geschäftsführung liegt in Händen von Frl. M. Hildebrandt. Die Räume im Rot-Kreuzhaus, befinden sich Feldbrunnenstraße 5, werkt. 9—4 Uhr geöffnet.

Mütterheim des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, a. V. Von Mitgliedern des Bundes für Mutterschutz in Hamburg, e. V., gegründet, unterhält der Verein das Borstelchaussee 299 gelegene Mütterheim, dessen Zweck ist, Müttern, insbesondere in solchen, in den letzten Wochen der Schwangerschaft und nach der Geburt mit ihrem Kinde einen Aufenthalt zur Schonung und Stärkung gegen billigen Entgelt zu gewähren. Nähere Auskunft: H. Helm, 22 D 1 Norddorf 1074. Vorstand: 1. Vors.: Direktor W. Kieseling; Kassier: Frau Dr. Calmann. B'to: Dresden B., Dep.-Kasse Harvesteh. unter „Hamburger Mütterheim“ 22 H 4 Nordsee 6894.

Hamburger Ortsgruppe des Deutschen Bundes für Mutterschutz und Sexualreform, a. V. B'to: Nordd. B. u. P'sch. 7584. Zweck: eine vertiefte ethische Auffassung des Liebes-

Lebens und eine Gesundung der sexuellen Beziehungen herbeizuführen. Die Stellung der Frau als Mutter in rechtlicher, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht zu verbessern und der Mutterschaft die ihr gebührende soziale Achtung zu verschaffen, insbesondere die uneheliche Mutter und ihr Kind vor wirtschaftlicher und ständlicher Gefährdung zu schützen, sowie die herrschenden Vorurteile gegen sie zu beseitigen. Der weitere Zweck des Bundes ist, den Krieg als Frevel an der Unverletzlichkeit des menschlichen Lebens zu bekämpfen. Parteipolitik und konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen. Vors. u. Geschäftsstelle: Dr. G. Manes, Diagonalstraße 4, I.

Öffentliche Ehe- und Sexualberatungsstellen. Bezirk Zentrum: Montags 7—8 Uhr abds., Kaiser Wilhelm-Str. 98, Bezirk Eimsbüttel: Donnerst. 7—8 Uhr abds., Bismarckstr. 79.

Niedersachsenhort der Provinzialloge von Niedersachsen, a. V. Zweck: Den durch den Weltkrieg und seine Folgeerscheinungen besonders stark betroffenen deutschen Bevölkerungsschichten, der Jugend und dem notleidenden Alter durch Schaffung geeigneter Fürsorgemaßnahmen zu helfen, auch für Wohlfahrts- und Kulturzwecke aller Art Unterstützungen zu gewähren. Vors.: Direktor Heinrich Peyer, Alexanderstr. 32, Schriftf. Heinrich C. Müller, Isestr. 3; Schatzmeister: H. v. Ohlendorf, kl. Johannisstr. 4.

St. Raphaelen-Verein zum Schutze kath. deutscher Auswanderer, a. V. B'to: Nordd. B. Fil. d. D. B. u. Disk. Ges. Dep.-Kasse R. „Seeburg“ u. P'sch. 59208. Zweck: Verhütung leichtsinniger Auswanderung, Schutz und Fürsorge für diejenigen, die zur Auswanderung durchsich entschlossen sind, im Ausland; bei Ankunft unentgeltliche Beratung durch seine Vertrauensmänner in allen größeren Hafenstädten, Auskunft über Anstellungsmöglichkeiten, Nachweisung von Stellung und Arbeit soweit eben möglich. Geldunterstützungen werden nicht gewährt. Generalsekretär: P. Dr. M. Großer P. S. M., gr. Allee 42, 22 B 4 Steinort 3026; Vertrauensmann: J. Friedrich, 22 B 4 Steinort 3026, gr. Allee 42. Der Verein hat ein eigenes Heim, gr. Allee 40/41, 22 B 4 Steinort 2718.

Bund der Freunde der Dr. Anton Realschule, a. V. Unterstützung der Schule in ihren erzieherischen Bestrebungen. Vors.: Dr. O. Kaufmann, 22 C 3 Zentrum 8346—8347, Zeughausmarkt 82; Schriftf.: H. Schubart.

Verband der Rechtsanwaltsstellen, a. V. Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindkriminalität in Arbeitsgemeinschaft mit Pro Honorare, Verein für Treu und Glauben im Geschäftsleben. Vors.: Dr. Hüttner, Geschäftsf.: Dr. jur. Hermann Grimm, 22 C 3 Zentrum 0892 u. 0893, Alsterdamm 34.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Bezirksverein für die freie u. Hansestadt Hamburg. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Vertreterschaften u. Bezirksvereinen. Aus den einkommenden freiwilligen Beiträgen unterhält sie die Rettungsstationen an den deutschen Nord- und Ostseeküsten und zahlt den Rettungsmannschaften für jedes an den deutschen Küsten gerettete Menschenleben Prämien. Gleichfalls prämiert sie Rettung auf hoher See aus den Mitteln der F. Laeisz-Stiftung. Der Hamburgische Bezirksverein, dessen Ehrenvorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Petersen ist, wird z. Zt. geleitet von Paul O. Gansauge, Th. Amstutz, Richard C. Krogmann, Hans von Ohlenhoff, Johs. E. Rupert, Dr. Schulze, Schriftf.: C. Bartrac, Mönckebergstr. 27. Der Ortsausschuss in Cuxhaven, vertreten durch Regierungsrat von der Heyde, Betriebsoberinspektor H. Köster und F. Semmel, besorgt die unmittelbare Überwachung der Rettungsstationen Cuxhaven, Duhnen und Neuwerk und vertritt die Interessen der dortigen Ortsgruppe. Beiträge werden entgegengenommen durch den Vorsitzenden P. Gansauge, Mitinhaber der Firma F. Laeisz, Trostbrücke 1.

Die Entferrnung und Kontrolle der Sammelbehälter sowie Empfangnahme von Sammlungen an Bord von Schiffen geschieht durch einen dazu beauftragten Beamten des Seemanns-

Schulverein an den Staatlichen Fachgewerbeschulen, Schule für Schlosser, a. V. Zweck: Den Aufbaue der Schlosserschule zu fördern, ihre erzieherischen und bildenden Ziele und ihre Wohlfahrtsbestrebungen zu unterstützen. Vors.: W. Jahn, Caspar Voght-Str. 14, I. Schriftf.: C. Petersen, Alsterdörferstr. 474, II. Geschäftsstelle: Schule, Münzstr. 6.

Selbsthilfshand der Körperbehinderten (Reichsbund Deutscher Krüppel), a. V. Ortsgruppe Gr. Hbg. Reichsvereinigung Geisteskranker und Geisteskranker, 22 C 3 Zentrum 8346, Alsterdörferstr. 474, II. Geschäftsstelle: Julius zur Nedden, Hohenfischchaussee 80; Schriftf.: Walter Becker, Mendelssohnstr. 21; Kassier: Frl. G. Kienert, Rosauweg 85. Sprechstunden u. Auskünfte Fr. 16—18. Wohlfahrtsstelle Dorotheenstraße 137, Zimmer 6.

Verein zur Hebung der öffentlichen Sitte, a. V. Nähere Mitteilungen macht und Beitrittsbedingungen nimmt an: der Vors. Franz Judaschke, Volksdorf, Eulenkirchchaussee; Kassier: Johannes Petersen, Bartschstr. 89.

Soziale Arbeitshilfe, a. V. Vors.: Frl. Frieda Winter; Geschäftsstelle: Claudiusstr. 1, I., 22 H 2 Elbe 826.

Soziale Hilfe für arbeitslosbedürftige Kinder, a. V. Zweck: des Vereins ist es, unter Anerkennung der geistigen Natur jedes Menschen einem sozialen Handeln zu dienen. Insbesondere soll Kindern, die in ihrer geistigen Entwicklung gehindert sind oder infolge der sozialen Not einer besonderen Pflege und Fürsorge bedürfen, eine Behandlung ermöglicht werden wie die aus der Geisteswissenschaft Rud. Steiner begründete Heilpädagogik auszuüben vermag, um ihnen zu einem lebensfähigen Menschentum zu verhelfen. Vors.: Siegfried Pichert, Jena-Wäitzen Haus Bernhard; Schriftf.: u. Geschäftsstelle: Siegfried Palmer, Dipl.-Volkswirt, 22 H 2 Elbe 092, Hartungstr. 9—11, B'to: Hbg. Sparte, v. 1827 u. P'sch. 762313.

Gesellschaft für Soziale Reform, Ortsgruppe Hamburg, Friedrich Ebert-Str. 15, II., Zim. 90, 22 C 3 Stephan 1001, Reichszentrale für Heimatdienst, 22 C 3 Bismarck 7849, Rabolstein 5, P'sch. 12933 unter Senator Dr. Matthaei.

Hamburger Stadtpark-Verein, a. V. Zweck: Verschönerung des Stadtparks. Vors.: Senator John von Berenberg-Göller.

Verein zur Linderung der Not bei Sterbe- und Unglücksfällen zu Hamburg, a. V. vereinigt mit Deutscher Unterstützungsverein zu Hamburg, a. V. Zweck: Mitglieder und deren Hinterbliebenen im Falle voller Erwerbsunfähigkeit oder im Sterbefalle zu unterstützen. Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 7/9, II., B'to: Vereinsab., St. Pauli.

Hamburger Sterb- u. Bestattungskasse, a. V. Zweck: ihren Mitgliedern ein Sterbegeld oder eine kostenlose Be- oder Feuerbestattung, ferner den Angehörigen eine Unterstützung zu sichern, um die durch Todesfall entstehenden besonderen Aufwendungen zu lindern. Vors.: Fritz Lauck, Geschäftsstelle: Büschstr. 6 E., 22 C 5 Stephan 2914.

Hamburger Stipendien-Verein (vormals Stipendienverein v. 1866, a. V.) in Hamburg, a. V. Der Verein verleiht im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel Stipendien an unbemittelte der Unterstützung würdige Personen, die auf Universitäten, Kunstakademien, technischen od. sonstigen Hochschulen sich für einen Beruf ausbilden oder sich nach ihrer Hochschulausbildung in der praktischen Vorbereitung zu einem solchen Beruf befinden. Vors.: Prof. Dr. G. Plambaum, Lisekestr. 78, I., Schriftf.: Oberschulrat Prof. Dr. L. Doerner, Gr. Borstel, Moorweg 44. Geschäftsstelle: Rechtsanwal Schollmeyer, Lillienstrasse 7.

Hamburger Studentenhilfe, E. V. Der Verein hat die Aufgabe, alle in das Gebiet der studentischen Wirtschaftshilfe fallenden Bestrebungen zu fördern und hierfür dienliche Einrichtungen zu schaffen und zu unterhalten. Vors.: Geh.-Rat Prof. Dr. Kummel; Geschäftsstelle: neue Rabenstr. 19, Sammel-Nr. 22 H 8 Alster 8458.